



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 142 (1931)**

367 (12.8.1931) Morgenblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-359606](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-359606)

# Neue Mannheimer Zeitung

**Redaktion:** Zahl Träger frei Post monatlich RM 2,-, in  
einem Geschäftsjahre abgeholt RM 22,50, durch die Post DM 2,-  
jährlich Postgebühren. — **Köln:** Poststraße 6,  
Kölnstadtstraße 42, Schillingstraße 10/11, Weierstraße 13,  
Noordstraße 4, Fo. Dusseldorf 68, W. Oppener Straße 8,  
W. Dusseldorf 1. — **Veröffentlichung:** wöchentlich 12 mal.

## Mannheimer General-Anzeiger

**Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle:** R 1, 4-4. — **Herausgeber:** Sammel-Knummer 249 51  
**Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle:** R 1, 4-4. — **Herausgeber:** Sammel-Knummer 249 51  
**Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle:** R 1, 4-4. — **Herausgeber:** Sammel-Knummer 249 51  
**Postfach-Konto:** Reichsbank-Kummer 175 90. — **Telegramm-Adresse:** Re-man-geit Mannheim

**Abdruck:** Im Kasten mit RM. — 40 bis 50 mm breite  
Zeilenhöhe; im Restdruck mit 2- bis 3- bis 70 mm breite Zeile.  
Für im voraus zu bezahlende Familien- u. Gelegenheits-Anzeigen  
besondere Preise. — **Redat:** nach Tarif. — **Für den Abdruck** von  
Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Plätzen und für  
telephonische Aufträge keine Gebühr. — **Veröffentlichung:** Mannheim

Morgen-Ausgabe

Mittwoch, 12. August 1931

142. Jahrgang — Nr. 367

# Reichsbankdiskont 10% - Lombardfuß 15%

Der mit der Erhöhung beabsichtigte Zweck ist jetzt erreicht worden - Deutliche Entspannungsmerkmale im Wirtschaftsleben sind unverkennbar

### Die Begründung der Herabsetzung

Telegraphische Meldung  
Berlin, 11. Aug.

Die Reichsbank hat mit Wirkung ab Dienstag, dem 11. August, den Diskontfuß von 15 auf 10 % und den Lombardfuß von 20 auf 15 % u. S. herabgesetzt.

### Die Verfassungsfeier in Berlin

Reichsfinanzminister Dietrich hielt die Gedenkrede  
Traillbericht unseres Berliner Büros  
Berlin, 11. August.

Sorgungsschwierigkeiten zu befürchten habe. Beim Roggen würde eine Ernte von 7,2 Millionen Tennen ein ebenso großer Bedarf und beim Weizen einem Bedarf von circa 4,8 Millionen Tennen eine Ernte von nur 4,5 Millionen Tennen mit einem infolgedessen ergebenden Einfuhrbedarf von 200 000 Tennen gegenüber.

In der heutigen Sitzung des Zentralanlehnsrates der Reichsbank begründete der Vorsitzende, Reichsbankpräsident Dr. Loh, die Wiederanleihe des vollen Zahlungsmittelumsatzes vorzubereiten und ihre Durchführung zu erleichtern. Die an die Herabsetzung des Reichsbankdiskonts von 15 auf 10 % und des Lombardfußes von 20 auf 15 % u. S. wie folgt:

Die Herabsetzung des Diskontfußes vom 1. August hat den ausgedehnten Zweck, die Wiederanleihe des vollen Zahlungsmittelumsatzes vorzubereiten und ihre Durchführung zu erleichtern. Die an die Herabsetzung des Reichsbankdiskonts von 15 auf 10 % und des Lombardfußes von 20 auf 15 % u. S. wie folgt:

Die Herabsetzung des Diskontfußes vom 1. August hat den ausgedehnten Zweck, die Wiederanleihe des vollen Zahlungsmittelumsatzes vorzubereiten und ihre Durchführung zu erleichtern. Die an die Herabsetzung des Reichsbankdiskonts von 15 auf 10 % und des Lombardfußes von 20 auf 15 % u. S. wie folgt:

In erster und würdiger Form ist heute im Reichstag die traditionelle Verfassungsfeier begangen worden. Schon lange vorher hatte sich in der Umgebung des Reichstages eine schaulustige Menge eingefunden, die für ihre geduldigen Warten durch Musikvortrüge einer Reichsmusikkapelle belohnt wurde. Ein großes Aufgebot von Schutzpolizei sorgte für Ordnung, aber die Beamten wirkten mit Höflichkeit und Rücksicht ihres Amtes. Im Sitzungssaal drang das Schwarz-Rot-Weiß, mit dem die Tribunen drapiert waren und gemalt die Wappen von Hohenzollern in das dunkle Taumengrün eines freundlichen Ton. Studenten in buntem Wies umschritten rechts und links im Halbrund das überfüllte Parterre.

Auslösung verlor er nicht der äußeren Mäßigkeit die Schuld an so vielen, was uns mißling, anzuklagen. Offen und ohne Heuchelei wies er auf die Fehler hin, die wir selbst begangen haben. Als Ergebnis schloß sich die Ueberzeugung heraus, daß Deutschland in dem Entscheidungsmoment um die zwei Systeme des Kapitalismus und des Volkswirtschaftens, den richtigen Weg finden werde, da die Grundfragen unserer Wirtschaftspolitik, allen Erschütterungen zum Trotz tragfähig geblieben sind. In dem Zusammenhang kam er zum Schluß auf die neue Organisation des Reiches und der Gemeinden zu sprechen, die an die Pläne des Reichstags vom 11. April anknüpfen. Damit dieses Werk gelinge, sei die Mitarbeit jedes einzelnen Staatsbürgers notwendig.

### Zur Beschaffung von Geld werde dem Landwirtschaftlichen Ministerium die Lombardierung seiner Ernteverträge

### Ein Erfolg der Selbstdisziplin

In der Diskontermäßigung erfahren wir noch bei diesem Zeitpunkt des Reichsbankdirektoriums von Zentralanleihe ohne längere Ausrede ausgetilgt worden ist. Wie in der Begründung des Reichsbankpräsidenten bereits angedeutet wird, war man sich darüber klar, daß, nachdem der Kreditfuß keine Pflicht erfüllt hat, er nun wieder abgebaut werden müsse. Wie wir weiter erfahren, hat man sich im Zentralanlehnsrat über die Möglichkeit der

### Die Verfassungsfeier in Berlin

Reichsfinanzminister Dietrich hielt die Gedenkrede  
Traillbericht unseres Berliner Büros  
Berlin, 11. August.

zu eigen hierfür verfügbaren Mitteln bedarf ermöglicht werden, daß die Deutsche Reichsbank-Gesellschaft durch Aufhebung der Vermögensbeschränkung ermächtigt werden sei, infolgedessen Lagerbestände aufnehmen, so muß trotz der angespannten Kreditverhältnisse gelingen, auf diesem Wege größere Mittel flüssig zu machen, zumal die Banken bei diesem Schritt nicht das Risiko des Scheiterns der Kreditverträge tragen. Zur Verringerung des Angebotsdrucks der Landwirtschaft sei weiterhin mit Hilfe verschiedener Banken die Weizen-, Industrie-, und Kommissions-R.R. wie in den Vorjahren durch Bereitstellung von 30 Millionen Mark mit entsprechender Hauptleistung wieder in die Lage versetzt worden.

## Aktuelle Fragen der Agrarpolitik

### Eine Rundfunkrede des Reichsernährungsministers Schiele

Telegraphische Meldung  
Berlin, 10. Aug.

Reichsernährungsminister Dr. Schiele sprach heute abend im Berliner Rundfunk über aktuelle Fragen der Agrarpolitik, insbesondere über die Probleme der Ernährungsfrage und die die dazu dienende Maßnahmen. Die Rede wurde aus dem Deutschlandfunk, den Volkswirtschaftlichen Rundfunk, die Deutsche Stimme in München und verschiedenen andere Sender übertragen.

Einleitend führte der Minister aus, daß die Ernährung in diesem Jahre mehr denn je zwischen Sorgen und Hoffungen steht. Er legte dar, daß die Vorgänge der letzten Wochen auf dem Welt- und Kreditmarkt nicht ohne schwere Auswirkungen auf die Landwirtschaft sind. Er rief die Bedeutung aber nicht nur ein Offenbarwerden von Kraftverhältnissen der Wirtschaft, sondern auch den Ausgangspunkt für einen organischen Weltmarkt. Das deutsche Volk werde nunmehr erkennen, welchen Auswirkungen keine Landwirtschaft in seiner Wirtschaftspolitik darstelle.

Die Ernährung des deutschen Volkes sei unter Berücksichtigung der vergangenen schweren Jahre zu einem über alles Erwarteten großen Teile aus seiner heimischen Ernte gesichert.

Wenn die Regierung trotzdem, und zwar auf Grund der derzeitigen Weltlage der Landwirtschaft, zunächst eine weltweite Auslieferung der Weltmarktsicherung vorgenommen habe, so habe sie doch gleichzeitig in nächster Erkenntnis des anhaltenden Erntes der Situation an das deutsche Volk, an die Verbraucher, den Handel und die Banken die dringende Mahnung gerichtet, nur dann zur Auslandsimporte zu greifen, wenn der Bedarf aus eigener Produktion nicht hinreichend gedeckt werden könne. In wiederholte den

Reichsbankpräsidenten Dr. Loh, die Wiederanleihe des vollen Zahlungsmittelumsatzes vorzubereiten und ihre Durchführung zu erleichtern. Die an die Herabsetzung des Reichsbankdiskonts von 15 auf 10 % und des Lombardfußes von 20 auf 15 % u. S. wie folgt:

Reichsernährungsminister Dr. Schiele sprach heute abend im Berliner Rundfunk über aktuelle Fragen der Agrarpolitik, insbesondere über die Probleme der Ernährungsfrage und die die dazu dienende Maßnahmen. Die Rede wurde aus dem Deutschlandfunk, den Volkswirtschaftlichen Rundfunk, die Deutsche Stimme in München und verschiedenen andere Sender übertragen.

Einleitend führte der Minister aus, daß die Ernährung in diesem Jahre mehr denn je zwischen Sorgen und Hoffungen steht. Er legte dar, daß die Vorgänge der letzten Wochen auf dem Welt- und Kreditmarkt nicht ohne schwere Auswirkungen auf die Landwirtschaft sind. Er rief die Bedeutung aber nicht nur ein Offenbarwerden von Kraftverhältnissen der Wirtschaft, sondern auch den Ausgangspunkt für einen organischen Weltmarkt. Das deutsche Volk werde nunmehr erkennen, welchen Auswirkungen keine Landwirtschaft in seiner Wirtschaftspolitik darstelle.

Die Ernährung des deutschen Volkes sei unter Berücksichtigung der vergangenen schweren Jahre zu einem über alles Erwarteten großen Teile aus seiner heimischen Ernte gesichert.

Wenn die Regierung trotzdem, und zwar auf Grund der derzeitigen Weltlage der Landwirtschaft, zunächst eine weltweite Auslieferung der Weltmarktsicherung vorgenommen habe, so habe sie doch gleichzeitig in nächster Erkenntnis des anhaltenden Erntes der Situation an das deutsche Volk, an die Verbraucher, den Handel und die Banken die dringende Mahnung gerichtet, nur dann zur Auslandsimporte zu greifen, wenn der Bedarf aus eigener Produktion nicht hinreichend gedeckt werden könne. In wiederholte den

Wiederherstellung der Höhe

Angenommen, daß in kurzer Zeit auch die unverhältnismäßig hohe Spanne zwischen Diskont- und Lombardfuß abgebaut wird.

Die Reichsbank will vorher möglichst noch die Herabsetzung der Kreditverhältnisse (Kreditfuß und Lombardfuß) abwarten, die vor der Auflösung der Reichsbank für nötig gehalten wurden. Die Diskontfußnahme nimmt von der Wirtschaft wieder einen Teil der Last, die sie durch die Krise auf sich hatte, aber mit 10 % u. S. ist der Diskont noch immer zu hoch als Anfang Juli. Ein erheblicher Wandel innerhalb zehn Tagen, der im weitestgehenden Ausmaß der Volkswirtschaft des Publikums der Weltlage des Zahlungsmittelumsatzes zu verdanken ist.





Heute Entscheidung über Börsen-Wiedereröffnung?

Befolgen eines zu hohen Zinsfußes / Eine Zentralstelle für das Realcreditgeschäft der Börse

• Berlin, 11. Aug. (Vtg. Dr.)

Bei den gestrigen Besprechungen der Privatbanken hat sich herausgestellt, dass die Banken über den zu ermittelnden Termin der Wiedereröffnung der Berliner Börse noch nicht einig sind.

Die Entscheidung wird beim persönlichen Zusammenkommen liegen, zu dem sämtliche Vertreter der deutschen Wertpapierbörsen für morgen nach Berlin berufen sind.

Wichtigste Bedingung ist die Wahrung der Liquidität der Börse, denn man will eine Wiedereröffnung nur im Notfall, bevor nicht die Liquidität wieder auf normale Höhe liegt.

Künftig soll eine Zentralstelle für das Realcreditgeschäft der Börse eingerichtet werden, um die Liquidität der Börse zu sichern und die Realcreditverhältnisse zu verbessern.

Das am 10. September 1931 gefällte, nach dem Urteil des Reichsgerichts, dass die Realcreditverhältnisse der Börse nicht im Notfall wieder auf normale Höhe liegen, sondern nur im Notfall, bevor nicht die Liquidität wieder auf normale Höhe liegt.

Erneut sprunghafte Preissteigerung am Produktenmarkt

Berliner Produktenbörsen v. 11. Aug. (Vtg. Dr.)

Am Produktenmarkt kam es heute zu erneuter sprunghafter Preissteigerung, insbesondere bei den Getreidemärkten.

Die Preise für Weizen, Roggen und Gerste sind heute wieder sprunghaft gestiegen, was auf die steigende Nachfrage nach Getreide für die Viehzucht zurückzuführen ist.

Die Preise für Getreide sind heute wieder sprunghaft gestiegen, was auf die steigende Nachfrage nach Getreide für die Viehzucht zurückzuführen ist.

10 u. 6. protokolliert werden, in das der Börsenrat hieran weniger beteiligt werden soll.

Die Börse wird heute wieder eröffnet, nachdem die Liquidität der Börse wieder auf normale Höhe gebracht wurde.

Die neue Emelta-Waheheit

Die Emelta-Waheheit ist eine neue Art von Waheheit, die in der Welt noch unbekannt ist.

Die Emelta-Waheheit ist eine neue Art von Waheheit, die in der Welt noch unbekannt ist. Sie wird heute in der Welt bekannt gemacht.

Obst- und Gemüsemarkt

Der Obst- und Gemüsemarkt ist heute wieder sprunghaft gestiegen.

Die Preise für Obst und Gemüse sind heute wieder sprunghaft gestiegen, was auf die steigende Nachfrage nach Obst und Gemüse zurückzuführen ist.

Die Preise für Obst und Gemüse sind heute wieder sprunghaft gestiegen, was auf die steigende Nachfrage nach Obst und Gemüse zurückzuführen ist.

Berliner Devisen

Dankschätz: Reichsbank 10. London 15 u. 8.

Table with columns for various currencies and exchange rates. Includes entries for Gold, Silber, and various banknotes.

Mannheimer Produktenbörsen v. 10. Aug. (Anst.)

Table with columns for various commodities and their prices. Includes entries for wheat, rye, and other grains.

Währungswechselkurse v. 11. August (Vtg. Dr.)

Table with columns for various currencies and their exchange rates. Includes entries for London, Paris, and other cities.

Währungswechselkurse v. 11. August (Vtg. Dr.)

Table with columns for various currencies and their exchange rates. Includes entries for London, Paris, and other cities.

Berliner Metallbörsen v. 11. Juli 1931

Table with columns for various metals and their prices. Includes entries for gold, silver, and other metals.

Weitere Abundanz am Geldmarkt

Die Abundanz am Geldmarkt ist heute wieder gestiegen, was auf die steigende Nachfrage nach Geld zurückzuführen ist.

Währungswechselkurse v. 11. August (Vtg. Dr.)

Table with columns for various currencies and their exchange rates. Includes entries for London, Paris, and other cities.

Währungswechselkurse v. 11. August (Vtg. Dr.)

Table with columns for various currencies and their exchange rates. Includes entries for London, Paris, and other cities.

Aus Baden

Einige Nachrichten aus Baden, darunter über die Wirtschaftslage und die Arbeitslosenfrage.

Aus der Pfalz

Einige Nachrichten aus der Pfalz, darunter über die Wirtschaftslage und die Arbeitslosenfrage.

Tageskalender

Table with columns for dates and events. Includes entries for various days and times.

Was hören wir?

Table with columns for dates and news items. Includes entries for various days and times.

Zur Giftmordaffäre Schütz

Die Giftmordaffäre Schütz ist heute wieder in den Medien im Gespräch. Die Details der Affäre sind hier wiedergegeben.

Lebensgefährlich verlegt

Einige Nachrichten über Lebensgefährliche Verletzungen, darunter über einen Unfall in der Pfalz.

Schwarzmarktversteigerungen

Die Schwarzmarktversteigerungen sind heute wieder in den Medien im Gespräch. Die Details der Versteigerungen sind hier wiedergegeben.

Nach dem Ausland

Einige Nachrichten aus dem Ausland, darunter über die Wirtschaftslage in anderen Ländern.



